

# Ein Radschnellweg nach Hannover

Welche Route ist die beste? Bürgerbeteiligung startet am 20. Februar

**REGION (Ih).** Zwischen Burgdorf und Hannover soll eine Radschnellverbindung – also eine Art Autobahn für Radfahrerinnen und Radfahrer – entstehen. Um die bestmögliche Route dafür zu finden, startet die Region Hannover nun eine Machbarkeitsstudie inklusive Bürgerbeteiligung. Interessierte können ab dem 20. Februar an einer Onlinebefragung teilnehmen und dort Wünsche für die Route angeben.

„In der Befragung werden drei verschiedene mögliche Routen vorgestellt. Die Teilnehmenden der Bürgerbeteiligung können Anmerkungen zu den Routen machen und auch Alternativen vorschlagen“, sagt Radverkehrsentwicklerin Helene Grenzbach von der Region Hannover. Sie betreut das Projekt.

Auf der Website gibt es eine interaktive Karte, auf der die Teilnehmenden Punkte einzeichnen und zu denen sie Kommentare hinzufügen können. Außerdem können auch Linien gezogen werden, um alternative Routen vorzuschlagen.

Die erste vorgeschlagene Strecke führt von der Burgdorfer Kernstadt über den Ortsteil Beinhorn, die Isernhagener Ortschaft Altwarmbüchen nach Hannover-Lahe, von dort geht es weiter durch die Eilenriede in Richtung der hannoverschen Innenstadt. Etwa 23,11 Kilometer lang ist diese Route. Ganz anders verlaufen die anderen zwei Möglichkeiten.

Die zweite Variante mit etwa 23,65 Kilometern führt über Lehrte-Kolshorn in Richtung Ahlten und mündet dann in die bereits konkreter geplante Radschnellverbindung zwischen Lehrte und Hannover. Diese verläuft über Misburg und Kleefeld. Auch die dritte Variante mündet in diesen Weg, führt davor allerdings von Burgdorf über Aligse.

Diese dritte Variante ist mit rund 24,7 Kilometern die längste. „Für gewöhnlich guckt man bei so einer Radschnellverbindung nach der schnellsten und kürzesten Strecke. Das ist hier nicht möglich, weil ein Naturschutzgebiet zwischen den Orten liegt“, erklärt Radverkehrsentwicklerin Grenzbach die großen Unterschiede zwischen den drei Varianten.

Mit der Bürgerbefragung will das Planungsteam herausfinden, welche Strecke favorisiert wird und wo es eventuelle Gefahrenstellen gibt. „Nicht nur Radfahrer sind von der Studie angesprochen. Auch Autofahrer können sich beteiligen und zum Beispiel auf Stellen aufmerksam machen, an denen Radfahrer leicht übersehen werden“, sagt Grenzbach. Die Strecken seien noch keine fertigen Routenvarianten, sondern Ideen, die noch angepasst werden könnten. „Je mehr Rückmeldungen wir bekommen, desto besser“, sagt die Radverkehrsentwicklerin. Auch Wünsche für Anschlussstellen, die beispielsweise hin zu Vereinsheimen führen, könnten angegeben werden.

Die Studie läuft bis zum 12. März. Mithilfe der erhobenen Daten wird eine der drei Varianten als Favorit festgelegt. Zum Ende dieses Jahres hin folgt dann noch eine zweite Bürgerbeteiligung. Bei dieser können dann noch einmal spezielle Vorschläge zur favorisierten Strecke gemacht werden. Um sich zu betei-



ligen, müssen nur Vor- und Nachname angegeben werden. Eine Registrierung mit Kontaktdaten ist nicht nötig.

Die Studie soll auch zeigen, wie die neue Radverbindung so ausgebaut werden kann, dass Radfahrende möglichst komfortabel fahren können. „Wir untersuchen dafür drei verschiedene Varianten, von denen wir dann ausloten, welche am besten geeignet ist.“

Dass Radweg nicht gleich Radweg ist, weiß Frank Hofmann vom ADFC Burgdorf-Uetze ganz genau. „Es ist noch nicht ganz klar, ob es wirklich ein Radschnellweg wird oder eine Radvorrangroute“, sagt Hofmann. Ein Radschnellweg unterliege strengen Auflagen wie beispielsweise vier Metern Breite und einer Kreuzungsfreiheit.

„Das ist wie eine Autobahn für Radfahrer“, sagt er. Eine Radvorrangroute dagegen habe weniger Vorschriften, solle aber auch für ein schnelleres Durchkommen sorgen. „Wir begrüßen das Vorhaben in jedem Fall, weil wir glauben, dass die Zahl derer, die Rad fahren und vielleicht sogar

mit dem Rad pendeln, immer weiter steigt“, sagt Hofmann. Deshalb seien komfortable Routen wichtig. Um diesen Komfort zu erreichen, müssten die bestehenden Strecken noch „ertüchtigt“ werden, so Hofmann. „Es gibt auf den Strecken ja schon Radwege, aber die muss man sich hinsichtlich Breite, Oberfläche und Verkehrssicherheit noch mal angucken.“

Der ADFC Burgdorf-Uetze ist auch in die Planungen miteinbezogen und favorisiert laut Hofmann die erste Variante. „Da nimmt man noch mehr Ortschaften mit, es profitieren also noch mehr Menschen davon, und die Strecke ist auch die kürzeste – für Pendler kann das ausschlaggebend sein.“

Wann genau dann die Radschnellverbindung zwischen Burgdorf und Hannover kommt, ist noch unklar – wird aber in jedem Fall noch dauern. „Aus Verwaltungsperspektive stehen wir mit der Machbarkeitsstudie noch ganz am Anfang des Projektes. Bis zur konkreten Umsetzung kann es noch ein paar Jahre dauern“, sagt Grenzbach.

## Vortrag in der Galerie

**LEHRTE.** Für Mittwoch, 28. Februar, um 18.30 Uhr lädt der SPD-Ortsverein zum Vortrag in der Städtischen Galerie, Alte Schloserei 1, ein. Frank Ziemann, Vertreter des niedersächsischen Verfassungsschutzes, wird in einem Vortrag unter dem Titel „Demokratie in Gefahr? Rechtsextremismus in Deutschland“ seine Sichtweisen darstellen. Nach dem Vortrag haben die Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu stellen und in einer offenen Diskussion ihre Gedanken zum Thema auszutauschen. Die Veranstaltung ist öffentlich, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Flohmarkt der Matthäus-Kita

**LEHRTE.** Zu einem Basar für Kinderkleidung und Spielzeug mit Kaffeetafel (Verkauf auch außer Haus) lädt die Matthäus-Kita für Sonnabend, 24. Februar, von 15 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum an der Goethestraße 20 ein. Standplatzreservierung und nähere Infos gibt es unter E-Mail [Flohmarktmatth-eus@yahoo.de](mailto:Flohmarktmatth-eus@yahoo.de).

## Basar rund um das Kind

**AHLTEN.** Die Ahlten KITAS veranstalten am Sonnabend, 2. März, von 14.30 bis 16.30 Uhr einen „Second Hand Basar, rund ums Kind“ in der Grundschule, Im Wiesengrund 3. Verkauft werden Kleidung und Kinder-spielzeug. Die Cafeteria sorgt mit Kuchen, Brezeln, herzhaften Snacks und Getränken für das leibliche Wohl. Für Verkäufer erfolgt die Tischvergabe ab Montag, 19. Februar: E-Mail [ahlten-basar@gmx.de](mailto:ahlten-basar@gmx.de). Die Standgebühr beträgt acht Euro und einen selbst gebackenen Kuchen. Der Erlös kommt den Ahlten KITAS zugute.

Öffnungszeiten  
Mo Ruhetag  
Mi und Sa  
7-12.30 Uhr  
Di, Do, Fr  
7-18.00 Uhr

**Unsere Angebote vom 20.02. bis 24.02.2024**

**Rinderrouladen**  
aus der Jungbullenkeule

kg € **15<sup>99</sup>**

**Rippibraten**  
dickfleischig

kg € **6<sup>49</sup>**

**Pfannengyros**  
bratfertig vorbereitet

kg € **11<sup>90</sup>**

**Wiener Würstchen**  
knackig im Biss

100 g € **1<sup>29</sup>**

**Feine frische Mettwurst**  
geräuchert

100 g € **1<sup>59</sup>**

**Kasseler Aufschnitt**  
mild und zart

100 g € **2<sup>29</sup>**

**Montag, 19.02.2024**  
**Ruhetag**

**Dienstag, 20.02.2024**  
**Käsespätzle-Pfanne**  
mit Schinken und Zwiebeln  
in cremiger Soße ..... € **Port. 6<sup>70</sup>**

**Mittwoch, 21.02.2024**  
**Putenfrühstück**  
mit Spargel, Pilzen und Erbsen,  
dazu Butterreis ..... € **Port. 7<sup>20</sup>**

**Donnerstag, 22.02.2024**  
**Herzhafte Kartoffelcremesuppe**  
mit Gemüsestreifen und  
Würstchenneige ..... € **Port. 4<sup>40</sup>**

**Freitag, 23.02.2024**  
**Königsberger Kloppe**  
mit Kapernsoße und Salzkartoffeln... € **Port. 7<sup>80</sup>**

**Samstag, 24.02.2024**  
**2 Kohlröllchen**  
mit herzhafter Soße ..... € **Port. 7<sup>80</sup>**

**Unser Feierabendmenü**  
für Dienstag, den 20.02.2024 von 16.30 bis 18.00 Uhr

**Jägerschnitzel** mit Champignons a la Creme und Pommes frites **Port. 8,50 €**

Steindamm 26 - 31311 Hainigsen  
Telefon: 05147-978550

Mail: [info@fleischer-hoppe.de](mailto:info@fleischer-hoppe.de)  
Internet: [www.fleischer-hoppe.de](http://www.fleischer-hoppe.de)

**DIE GRÖSSTE MESSE FÜR AUSBILDUNG, STUDIUM, JOBS & WEITERBILDUNG**  
*in Niedersachsen!*

**EINTRITT FREI!**

**beruf & bildung**  
*Deine Messe für Ausbildung & Karriere!*

**23. | 24. FEB 2024**  
**HANNOVER CONGRESS CENTRUM**  
**berufundbildung.de**

Ihre Anzeige in diese Zeitung.

**Laminat**  
Dekor H 1025 Eiche rustikal und H 2104 Eiche

- Fugenlose Optik
- Authentischer Holzlook
- Robust und langlebig
- Leicht zu verlegen
- 20 Jahre Garantie
- 8 mm Stärke / NK 31

UVP des Herstellers, €/m<sup>2</sup> **16.99**  
PE-Dämmung, 2 mm unser Preis €/m<sup>2</sup> **0.99**  
Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. **3.75**  
Alles zusammen: **21.73**

**Sie zahlen nur €/m<sup>2</sup>**  
**8.88**  
einschließlich PE-Dämmung und Fußleiste

H 2104 Eiche

H 1025 Eiche rustikal

**8ung!**

**8mm Premium-Laminat 18 Tage lang**

**8.88 Euro**

**kostenlos**  
bei jedem Hartboden-Kauf

**Dämmung und die passende Fußleiste**

**Gültig nur solange der Vorrat reicht. Nur bis zum 01.03.2024.**

**Laminat DEPOT**

**www.laminatdepot.de**

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr • Sa 9 - 18 Uhr

Laminat-Lager Mitte GmbH • Herforder Str. 158 • 33609 Bielefeld

**Hannover am A2 Center • Varrelheide 204**

**TEST**  
**TOP SERVICE-QUALITÄT**  
AUSGABE 3/2021  
Konsumentenbefragung  
★★★★★ 2021/22  
LaminatDEPOT  
IN DER KATEGORIE LIFESTYLE & SHOPPING

**Ausgezeichnet:**  
Heimtex Star 2019  
**Fachhändler des Jahres**  
BTH Heimtex Hamburg  
[www.raumausstattung.de](http://www.raumausstattung.de)  
Soziales Engagement

**Sonntag ist Schautag!**  
**12-16 Uhr**  
keine Beratung u. kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

**Jetzt 18x - auch in:** Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert und Wuppertal

13077MAN

4874901\_002624